

Warum keine "Marktpreise" für Lehrer?

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Dezember 2013 10:29

Es geht nicht um "leichte" und "schwere" Fächer, das ist ja ohnehin Geschmacks- und Typfrage, sondern um gesuchte und überfüllte Fächer. Im Übrigen kann man ein begehrtes UND ein weniger begehrtes Fach unterrichten, wie soll man denn dann bezahlt werden - dieses Modell ist schon im Kern unlogisch.

Es werden ja eine Menge Anstrengung unternommen, um die MINT-Fächer zu fördern und z. B. für Mädchen attraktiv zu machen - weil es dort einen Bedarf gibt. Und der Seiteneinstieg ist ja auch ein Reagieren auf den nicht gedeckten Bedarf. Und im Großen und Ganzen funktioniert das doch, oder?

Ansonsten ist Bildung eben keine Marktfrage, und das hat ja seinen Grund.

Nettmensch, wäre es nicht besser, du würdest über deinen eigenen Weg nachdenken, statt zu versuchen, auf Teufel komm raus das ganze System zu erneuern? Wo ist eigentlich dein Problem?